

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

Montag den 3. Juni 1878.

(2417)

Nr. 3637.

## Staatsstipendium

für die landwirthschaftliche Lehranstalt Francisco-Josephinum in Mödling.

Das hohe k. k. Ackerbauministerium hat für die landwirthschaftliche Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling für den nächsten dreijährigen Lehrkurs 1879, 1880 und 1881 ein Stipendium von jährlichen 250 fl. bewilligt.

Zur Aufnahme in diese Lehranstalt wird erfordert:

- 1.) die zustimmende Erklärung der Eltern oder Vormünder;
- 2.) ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren;

3.) die Nachweise über eine solche Schulbildung, wie sie in den mit gutem Erfolge zurückgelegten untern vier Klassen der öffentlichen Mittelschulen erworben wird.

Sehr wünschenswerth ist der Nachweis über einige durch Praxis auf einem Landgute erworbene Kenntnisse.

Bewerber um dieses Stipendium wollen ihre Gesuche mit den nöthigen Beilagen bis längstens 31. August 1878

an die Direction des „Francisco-Josephinums“ in Mödling, von welcher Institutsprogramme zu beziehen sind, einreichen.

Laibach am 28. Mai 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(2381—3)

Nr. 6563.

## Erledigte Dienststellen.

Eine Steueramts-Kontrollorsstelle in der zehnten Rangsklasse, eventuell eine Adjunctenstelle in der ersten Rangsklasse, mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstauction im Gehaltsbetrage, ist erledigt.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen längstens

bis 30. Juni 1878

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 25. Mai 1878.

# Anzeigebblatt.

(2282—3)

Nr. 3698.

## Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des A. Kofitz, Handelsmann in Wien, die exec. Feilbietung der dem Herrn Leopold Gögl, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 426 fl. 54 kr. geschätzten Fahrnisse, als Wohnungs- und Zimmereinrichtung, Wäsche, Kleidung, Bildhauerwaren etc., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

1. Juni

und die zweite auf den

1. Juli 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nachmittags, in der Wohnung des Executanten: Laibach, Grabischa Gs.-Nr. 25 (alt), mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 14. Mai 1878.

(2384—1)

Nr. 2732.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg Trebusat, Blasius Reznit, Jakob Trebusat und Ursula Trebusat, resp. ihren unbekannten Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben:

Es sei denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der am

5. Juni,

5. Juli und

7. August 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, stattfindenden exec. Feilbietung der dem Lukas Trebusat in Mitterdorf gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 357 vorkommenden Realität, unter gleichzeitiger Zustellung des Feilbietungsbescheides vom 13. März 1878, Z. 580, der k. k. Notar in Stein, Herr Anton Kronabethvogel, zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 24ten Mai 1878.

(2306—1)

Nr. 3251.

## Curatorsbestellung.

Dem Franz Koejan von Tschernembl (unbekannten Aufenthaltes), rücksichtlich dessen unbekannter Rechtsnachfolger, wurde über die Klage des praes. 7. Mai 1878, Z. 3251, des Stefan Zupancic von Tschernembl wegen 33 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

7. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(1966—3)

Nr. 2828.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Uršic von Slap Nr. 30 die exec. Versteigerung der dem Josef Poljsal von Slap Nr. 92 gehörigen, gerichtlich auf 4087 fl. 92 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 289, 292 und 334, Dom. tom. A, Curr.-Nr. 97 ad Leutenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

20. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, als: Johann und Ursula Furlan und Mathias Falc, Franz Zadut, Anton Wenzel, Victoria und Josefa Feichtinger, Jeannette und Karoline Pelhan und Martin Grablovic, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger, wurde zur Wahrung ihrer Rechte Philipp Malik in Slap als Curator ad actum bestellt und demselben die Feilbietungsrubrik zugestell.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 27ten März 1878.

(2063—3)

Nr. 3282.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Grafen v. Hohenwart die exec. Versteigerung der dem Johann Cücel von Altdirnbach Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 6970 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Raunach peto. 378 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

3. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 5. April 1878.

(2280—3)

Nr. 2352.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maruscha Kofel von Trata bei Zauchen die exec. Versteigerung der dem Blasius Labernit von Potoble gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 800 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

31. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laak am 10ten Mai 1878.

(2185—2)

Nr. 1552.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Gac (durch Herrn Dr. Ritter v. Gspan in Landstraß) die executive Versteigerung der dem Johann Kuhar von Mladje gehörigen, gerichtlich auf 2127 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 260, 261, 263 und Berg-Nr. 204 ad Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

24. August l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 3. April 1878.

(1823—3)

Nr. 2233.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 30. Juli 1875, Z. 6236, auf den 20. Jänner 1876 angeordnet gewesene und schon fiftierte dritte exec. Feilbietung der der Frau Maria Milace von Zirkniz und rücksichtlich Herrn Johann Milace von dort gehörigen, gerichtlich auf 8510 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 316/1, 343/1, 347/2, 349, 505, 372 und 485/4 ad Haasberg und Dom.-Urb.-Nr. 52 ad Thurnlaß, sub Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonicat, wegen schuldigen 2000 fl. reassumando auf den

3. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Poitsch am 4ten April 1878.

(2344—1) Nr. 3119.

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Anton Rustar von Kompolje (als Nachhaber des Anton Brodnil von dort) die mit dem Bescheide vom 26. April 1866, Z. 1843, bewilligten und mit dem Bescheide vom 19. Jänner 1867, Z. 379, mit dem Reassumierungsrechte fiktiven execut. Feilbietungen der dem Josef Pügel von Podgoro (als Rechtsnachfolger des Johann Pügel von dort) gehörigen Realitäten ad Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 125 und 125<sup>1/2</sup>, Urb.-Nr. 62, 66 und 67 reassumiert und die Tagssatzungen mit dem vorigen Anhang auf den

13. Juni,

11. Juli und

17. August 1878,

vormittags um 10 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Mai 1878.

(2345—1) Nr. 2904.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenz (Vertreter des Mathias Grebenz'schen Verlasscurators Herrn Johann Scheitner in Laibach) die execut. Versteigerung der dem Jakob Strach von Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten, ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 340, tom. III, fol. 225 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

11. Juli

und die dritte auf den

17. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstelle mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 2. Mai 1878.

(2348—1) Nr. 3389.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Großlaschitz die execut. Versteigerung der dem Barthel Gibal von Bruchanawas gehörigen, gerichtlich auf 1811 fl. geschätzten, ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 119, tom. II, fol. 332 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

5. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgelände mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 17. Mai 1878.

(2325—1) Nr. 2544.

**Reassumierung  
dritter execut. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Josef Benigar von Feistritz Hs.-Nr. 39 (als Rechtsnachfolger der Ursula Domladiß) die mit dem Bescheide vom 10. September 1876, Z. 10,276, auf den 25. Mai 1877 angeordnet gewesene und schon fiktive dritte execut. Feilbietung der dem Franz Gril gehörigen, zu Unterfemon Cons.-Nr. 42 gelegenen und im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

2. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten März 1878.

(2328—1) Nr. 13,376.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Georg Dornig von Triest (durch Dr. Deu von Adelsberg) wird die Vornahme der execut. Feilbietung der auf 1600 fl. und 900 fl. geschätzten Realitäten des Anton Merzmit von Smerje, sub Urb.-Nr. 40 ad Gutteneegg und sub Urb.-Nr. 5 ad Adelsberg, bewilligt, und werden die Tagssatzungen auf den

2. Juli,

2. August und

3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(2329—1) Nr. 1219.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Nachhaber Herrn Anton Satran von Masnu) wird die Vornahme der execut. Feilbietung der auf 617 fl. 50 kr. geschätzten Realität des Jernej Sterk Hs.-Nr. 45 von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 418 ad Herrschaft Schneeberg, bewilligt, und werden die Tagssatzungen auf den

2. Juli,

2. August und

3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Februar 1878.

(1917—1) Nr. 2923.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeraars) die execut. Versteigerung der dem Franz Votko von Seedorf Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 881 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 647 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 14 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

4. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten April 1878.

(2330—1) Nr. 1686.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Anton Kolih von Feistritz Hs.-Nr. 45 wird die Vornahme der execut. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Josef Rojc Hs.-Nr. 4 von Verbica, sub Urb.-Nr. 187 ad Herrschaft Jablanitz, bewilligt, und werden die Tagssatzungen auf den

2. Juli,

2. August und

3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten März 1878.

(2338—1) Nr. 1980.

**Reassumierung  
dritter execut. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte execut. Versteigerung der dem Lukas Burja von Werch gehörigen, gerichtlich auf 2002 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Mäntendorf sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität reassumiert und die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 19ten April 1878.

(2358—1) Nr. 2871.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Sumi von Bobeg (durch Dr. Burger) die execut. Versteigerung der dem Michael Dvijač von Mosche gehörigen, gerichtlich auf 5159 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnitz sub Rectf.-Nr. 18 vorkommenden Realität peto. 800 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. April 1878.

(2359—1) Nr. 2825.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zerala von Moše (durch Dr. Mencinger) die execut. Versteigerung der dem Anton Rogel von Unterfemil Hs.-Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 4236 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 826 ad Herrschaft Kreuz und Grundbuchs-Nr. 1333 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg bewil-

liget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

3. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. April 1878.

(2391—1) Nr. 3054.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Lauter (durch Dr. Sajovic) die execut. Versteigerung der dem Johann Ahlin von Weissenstein gehörigen, gerichtlich auf 1548 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 141, Rectf.-Nr. 72 ad Grundbuch Weissenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,

die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

17. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht am 19. April 1878.

(2390—1) Nr. 7575.

**Executive Realitäten-  
Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aeraars) die executive Versteigerung der dem Anton Roznik von Laibach kais. Städt. Vorstadt Nr. 20 zustehenden, gerichtlich auf 127 fl. 50 kr. geschätzten Besitz- und Eigentumsrechte an der Parzelle Nr. 801 ad Steuergemeinde Stozica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,

die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

17. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselben nur der ersten und zweiten Feilbietung, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht am 11. April 1878.

(2296—2) Nr. 5952.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannten wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Kaspar Verbiß von Zirknitz wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Mathias Wilavc, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 14ten April 1878, Z. 3947, zugefertigt wurde. R. t. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Mai 1878.

(2260—2) Nr. 2906.

**Zweite exec. Feilbietung.**

In der Executionsfache der Handelsfirma Winkler in Laibach gegen den Andreas Bregar'schen Verlaß in Weizelburg ist zu der auf den 16. Mai l. J. angeordnet gewesenen ersten Feilbietung der in den genannten Nachlaß gehörigen, im Suppl.-Band VI, fol. 22 und 240 vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl. und 650 fl. bewertheten Realitäten kein Kauf-lustiger erschienen, daher am

27. Juni 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. t. Bezirksgericht Sittich am 16ten Mai 1878.

(2123—2) Nr. 1507.

**Executive Feilbietungen.**

Von dem t. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Turt von Schwörz gegen Anton Papez von Weizel wegen aus dem Zahlungs-befehle vom 9. April 1876, Z. 1455, schuldigen 65 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 301 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 720 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. Juni,  
12. Juli und  
14. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg am 26. April 1878.

(1846—2) Nr. 3908.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Rauze die exec. Versteigerung der dem Johann Dzwald von Garcarvec gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 52 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

16. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 12ten April 1878.

(1964—2) Nr. 1990.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem t. t. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht, daß die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Jänner 1878, Z. 643, auf den 26. März 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Anton Andlovich'schen Realitäten in St. Veit ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 119, im Werthe pr. 13 fl., pag. 122, im Werthe pr. 335 fl., auf den

19. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 15ten April 1878.

(1848—2) Nr. 2269.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Zaplatar von Ujenive (Bezirk Treffen) wird die mit dem Bescheide vom 10. November 1870, Z. 4700, auf den 4. Juli 1871 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Ursic von Unterloitsch Hs.-Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 4595 fl. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Gut Adlershofen wegen schuldigen 192 fl. f. A. reassumando auf den

19. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 5ten April 1878.

(1847—2) Nr. 12,521.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Barthelmä Trebar von Zirknitz wird die mit dem Bescheide vom 30. Oktober 1876, Z. 7077, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Agathe Martinic von Unterseedorf Nr. 4 gehörigen, sub Rectf.-Nr. 654 ad Haasberg vorkommenden Realität wegen schuldigen 40 fl. reassumando bewilliget und deren Vornahme auf den

14. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Dezember 1877.

(2110—2) Nr. 1935.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein in Krain wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Serafin Smrekar von Stein die exec. Versteigerung der dem Johann Stofic von Tersain Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 2336 fl. geschätzten, im Grundbuche des D.-N.-D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 255, Post-Nr. 101 vorkommenden Fünffschstelhuben zu Tersain Hs.-Nr. 21, dann der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 240, Extr.-Nr. 176 eingetragenen Wiese „mlaka“ und der im Grundbuche des Gutes Ebensfeld sub Urb.-Nr. 8 a, Extr.-Post-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

21. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco des t. t. Bezirksgerichtes zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Stein am 10ten April 1878.

(2151—2) Nr. 3768.

**Relicitation.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichtzahlung der Feilbietungsbedingungen die Relicitation der von der Helena Valencic von Narein am 25ten Oktober 1876 im Executionswege erstandenen, dem Josef Valencic von Narein gehörig gewesenen, auf 2725 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21, Auszug-Nr. 1379 ad Prem auf Gefahr und Kosten der Ersteherin über Ansuchen des Herrn Anton Krisper von Laibach, unter Zugrundelegung der früheren Vicitationsbedingungen behufs Einbringung des zugewiesenen Betrages pr. 444 fl. 64 kr., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

18. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 24. April 1878.

(2066—2) Nr. 3956.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Bole von Slavina die exec. Versteigerung der dem Martin Badnu von dort gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 292 ad Adelsberg pcto. 113 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

27. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 27. April 1878.

(1909—2) Nr. 2831.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Dzwald von Garcarvec Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 71 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

21. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 5ten April 1878.

(2115—2) Nr. 6114.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Stinder von Gurtze gehörigen, gerichtlich auf 1373 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Rectf.-Nr. 96 vorkommenden Realitäten wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. Juli 1875 schuldigen 35 fl. 24 1/2 kr. f. A. bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

13. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtfeld am 30sten Oktober 1877.

(2004—2) Nr. 3131.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Dobrac von Laibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Julius Strobel von Stangen gehörigen, gerichtlich auf 6308 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 88 ad Gilt Stangen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

19. August 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, I. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Littai am 12ten April 1878.

(2124—2) Nr. 1567.

**Executive Feilbietungen.**

Von dem t. t. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kovac von Oberkreuz Nr. 13 gegen Josef Jatic von Kletschet Nr. 22 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17. Mai 1865, Z. 1132, schuldigen 149 fl. 61 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurt sub fol. 82, Rectf.-Nr. 64/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 727 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. Juni,

12. Juli und

14. August 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg am 30. April 1878.

# Warnung.

Mein Sohn Alfred Lähne, Bornmeister im 12. k. k. Feldartillerie-Regimente, wurde aus der k. k. Artillerie-Kadettenschule in Wien entlassen und zu seinem Regimente nach Laibach zurückverkehrt. Um jedermann vor materielle Schädigung möglichst zu bewahren, erkläre ich, daß derselbe keinerlei Vermögen oder Werthgegenstände besitzt oder zu erwarten hat und seine Eltern und Verwandten keinen Kreuzer Schulden für ihn bezahlen.

Oedenburg am 20. Mai 1878.

(2377) 3-3

Dir. Lähne.

# Mineral-Wasser:

Ratoczy, Selters, Gleichenberg, Karlsbad, Preb-lauer, Haller Jodwasser, Marienbad, Gießhübel verkauft billig (1587) 18-8

G. Piccoli,  
Apotheker in Laibach.

# Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Transtische 2.  
Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comp-toir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Ma-ler-Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Siegelstift, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Visit-karten. (1491) 10

# Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-dern verabfolgt. (310) 54

# Eleganter Frühjahrs-Anzug Nr. 18, praktischer Frühjahrs-Heberzieher Nr. 12, dauerhafte Frühjahrs-Hose Nr. 5,

im selben Verhältnisse die feinsten  
Herren- und Knabenkleider  
zu den billigsten Preisen.

Grosse Auswahl

Kinderkleider

(für zwei- bis achtjährige),

Schlafröcke

für Herren und Damen

bei (1565) 22-19

M. Neumann,

Schneidermeister,

Laibach, Luckmann'sches Haus,  
II, Elephantengasse II.

Auswärtige Aufträge werden prompt  
gegen Nachnahme effectuirt, nicht Con-  
venienientes ohne Anstand umgetauscht.

(2299-2)

Nr. 2569.

# Bekanntmachung.

Dem Jakob Bösel von Unterwald  
Nr. 4, unbekannten Aufenthaltes, rückficht-  
lich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern,  
wurde über den Einverleibungsbescheid  
de praes. 19. Jänner 1878, Z. 615,  
des k. k. Steueramtes Tschernembl we-  
gen Steuerrückstandes pr. 10 fl. 80 kr.  
Herr Peter Persche von Tschernembl als  
Curator ad actum bestellt und diesem  
der Klagsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
12. April 1878.

# Hamburger Geld-Lotterie

genehmigt und garantirt durch die  
Regierung, die Ziehungen beginnen

Am 12. Juni d. J.

Die Haupttreffer betragen ev.

375,000

250,000

125,000

80,000

60,000

50,000

Reichsmark etc. etc.

Zusammen enthält diese Lotterie  
49,600 Gewinne im Betrage von  
8 Millionen 608,800

Reichsmark, welche in 7

rasch auf einander folgenden Ziehungs-

Abtheilungen unter Controle der

Regierung entschieden werden, der

kleinste Gewinn ist bedeutend größer

wie der Ankaufspreis eines Loses.

Ant amtlicher Feststellung kostet:

1 ganzes Orig.-Loos öf. 3.50

1 halbes " " 1.75

1 viertel " " .88

Gegen Empfang des Betrages

in österr. Banknoten, Coupons,

österr. Postmarken, oder auch per

Postanweisung, versendet das unter-

zeichnete Bankhaus die Originallosse

sofort nach allen Plätzen. Ausführ-

liche amtliche Verlosungspläne wer-

den jedem Brief beigelegt und nach

jeder Ziehung die öff. Ziehungs-

liste sofort zugesandt. Ueber die

gewonnenen Gelder kann sofort

disponirt werden. In der zuletzt

stattgehabten Ziehung dieser Lotterie,

haben wir wie allgemein bekannt,

bedeutende Haupttreffer in Oester-

reich ausbezahlt.

Haupt-Lotterie-Bureau

Isenthal & Co.

Hamburg.

(2292-1)

Nr. 6205.

# Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mar-  
tin Strazisar von Bigain wird hiemit  
kundgemacht, daß demselben Herr Ma-  
thias Milave, Gemeindevorstand von  
Kirchdorf, als Curator ad actum auf-  
gestellt und demselben der Realfeilbie-  
tungsbescheid vom 21. März 1878, Zahl  
10,571, zugestellert wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten  
Mai 1878.

(2350-1)

Nr. 3592.

# Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Josef  
Kaliu (durch Dr. Sajovic) gegen Franz  
Ansic von Flödnig für die unbekannt  
wo befindlichen Tabulargläubiger Maria  
Rachne geborne Sajovic, Marianna  
Rachne, Maria Rachne geborne Gorjanc,  
Matthäus Terzan, Matthäus Kerzmane  
und Johann Kuchar eingelegten Feil-  
bietungsrubriken des Bescheides vom 4ten  
März 1878, Z. 1785, wurden dem  
Herrn Dr. Mencinger, als aufgestellten  
Curator, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am  
15. April 1878.

(2293-1)

Nr. 5980.

# Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-  
nachfolgern des Kaspar Verbič, der Jakob  
Modic'schen Erben, der Ursula Fuh,  
Maria Opaka, Gertraud Supan, Jakob  
Baraga, Georg, Maria, Barthel und  
Maria Pintar, sämtliche von Zirkniz,  
wird hiemit bekannt gemacht, daß den-  
selben Herr Anton Krasovic, Gemeindevor-  
stand von Zirkniz, als Curator ad  
actum aufgestellt und demselben der Real-  
feilbietungsbescheid vom 21. März 1878,  
Z. 457, zugestellert wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten  
Mai 1878.

# Pester Versicherungsanstalt.

Der 13. Rechnungsabschluß der Pester Versicherungsanstalt, betreffend  
das Jahr 1877, zeigt:

Einnahme . . . 4.032,351 fl. 39 kr.  
Ausgabe . . . 3.895,448 fl. 96 kr.

Reingewinn pro 1877 . . . 136,902 fl. 43 kr.

Vom Reingewinne wurden 90 Tausend Gulden zur Auszahlung einer Dividende von  
fl. 9 per Actie = 9%, der Rest aber zur Dotierung der Gewinn-Reservefonds und als An-  
theile der Direction verwendet.

Vom Jahre 1865 bis Ende 1877 bezahlte die Pester Versicherungsanstalt an Schäd-  
den bedeutenden Betrag von 18.090,019 fl. 25 kr.

Die Anstalt vermittelt die Geschäfte durch 31 General- und Hauptagenten und  
3742 Subagenten.

Die Gewährleistungen der Anstalt betragen mit Einbezug der Jahreseinnahmen circa  
10.000,000 Gulden.

Dies zur geneigten Kenntnis bringend, empfiehlt sich zur Entgegennahme von Ver-  
sicherungsaufträgen gegen Feuer- und Diebstahl: auf Gebäude, Erntefrüchte, Mobiliar und Fahrnisse  
jeder Art, und auf das Leben des Menschen

hochachtungsvoll

Franz Drenik,

Hauptagent für Krain und Untersteiermark.

Bureau: Kongressplatz Nr. 14, II. Stock, vis-à-vis der Klosterfrauenkirche.

(2294-1)

Nr. 5953.

# Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-  
nachfolgern des Simon Wiesl von Zirkniz  
wird hiemit kundgemacht, daß demselben  
Herr Mathias Milave, Gemeindevorstand  
von Kirchdorf, als Curator ad actum  
aufgestellt und demselben der Realfeil-  
bietungsbescheid vom 14. April 1878,  
Z. 3948, eingehändigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten  
Mai 1878.

(2295-1)

Nr. 6249.

# Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-  
nachfolgern der Josef und Katharina  
Terina von Oberdorf und Kaspar Gut  
von Kirchdorf wird hiemit kundgemacht,  
daß demselben Herr Mathias Milave,  
Gemeindevorstand in Kirchdorf, als Curator  
ad actum aufgestellt und diesem der Real-  
feilbietungsbescheid vom 18. April l. J.,  
Z. 4828, zugestellert wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20ten  
Mai 1878.

(2300-2)

Nr. 2568.

# Bekanntmachung.

Der verstorbenen Maria Perstic  
von Weiniz, unbekannten Aufenthaltes,  
rückfichtlich deren unbekannten Rechts-  
nachfolgern, wurde über den Einverlei-  
bungsbescheid de praes. 19. Jänner 1878,  
Z. 614, des k. k. Steueramtes Tschern-  
embl wegen landbesfürstlichen Steuern  
pr. 9 fl. 26 kr. Herr Peter Persche von  
Tschernembl als Curator ad actum be-  
stellt und diesem der Klagsbescheid zu-  
gestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
12. April 1878.

(2298-2)

Nr. 2567.

# Bekanntmachung.

Der Barbara Pirnar von Tschern-  
embl, unbekannten Aufenthaltes, rückficht-  
lich deren unbekannten Rechtsnachfolgern,  
wurde über den Einverleibungsbescheid  
de praes. 18. Jänner 1878, Z. 576,  
des k. k. Steueramtes Tschernembl per  
5 fl. 31 kr. an Steuerrückstand Herr  
Peter Persche von Tschernembl als Cu-  
rator ad actum bestellt und diesem der  
Klagsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am  
12. April 1878.

(2297-2)

Nr. 6034.

# Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-  
nachfolgern des Blas Rosmerl von Lafer-  
bach wird hiemit erinnert, daß demselben  
Herr Barthelma Lunacek von Travnitz,  
Bezirk Reiznitz, als Curator ad actum  
aufgestellt und demselben die Realfeil-  
bietungsbescheide vom 29. Dezember 1877,  
Z. 12,231, und 13. April l. J., Zahl  
3922, zugestellert wurden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten  
Mai 1878.

(2064-1)

Nr. 3593.

# Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg  
Wegge von Klenit.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg  
wird dem unbekannt wo befindlichen Georg  
Wegge von Klenit hiemit erinnert:

Es habe Josef Bischof von Unter-  
koryana wider denselben die Klage auf  
Anerkennung des Eigentumsrechtes auf  
die Realität Urb.-Nr. 38 ad Grundbuch  
Kannach sub praes. 13. April 1878,  
Z. 3593, hiergerichts eingebracht, worüber  
zur ordentlichen mündlichen Verhandlung  
die Tagssatzung auf den

5. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang  
des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Ge-  
klagten wegen seines unbekannten Aufen-  
thaltes Herr Dr. Eduard Den, Advokat  
in Adelsberg, auf seine Gefahr und Ro-  
sten bestellt wurde; dessen wird der Geflagte  
dahin verständigt, daß er allenfalls zur  
rechten Zeit selbst zu erscheinen oder auf  
einen anderen Machtwalter zu bestellen  
und anher namhaft zu machen habe,  
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-  
gestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am  
23. April 1878.

# Fleisch-Tarif

n der Stadt Laibach für den  
Monat Juni 1878.

1. Sorte

(Fleisch bester Qualität):

|                  | Kilogramm | fr. | fr. |
|------------------|-----------|-----|-----|
| 1. Rostbraten    | 54        | 48  |     |
| 2. Lungenbraten  | 27        | 24  |     |
| 3. Kreuzstück    | 11        | 10  |     |
| 4. Kaiserstück   | 5 1/2     | 5   |     |
| 5. Schmalzbraten |           |     |     |
| 6. Schmalzstück  |           |     |     |

2. Sorte

(Fleisch mittlerer Qualität):

|                  | Kilogramm | fr. | fr. |
|------------------|-----------|-----|-----|
| 7. Hinterhals    | 46        | 40  |     |
| 8. Schulterstück | 23        | 20  |     |
| 9. Rippenstück   | 9 1/2     | 8   |     |
| 10. Oberweiche   | 5         | 4   |     |

3. Sorte

(Fleisch geringster Qualität):

|                   | Kilogramm | fr.   | fr. |
|-------------------|-----------|-------|-----|
| 11. Fleischkopf   | 38        | 32    |     |
| 12. Hals          | 19        | 16    |     |
| 13. Unterweiche   | 8         | 6 1/2 |     |
| 14. Bruststück    | 4         | 3     |     |
| 15. Wadenschinken |           |       |     |

Als Zuwaage dürfen zum Fleische der ersten  
Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische der zweiten  
Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische der dritten  
Sorte Kopf und Fußstücke, und zwar überall nur 12 De-  
cagramm pr. Kilogramm, gegeben werden.

Wer immer eine Fleischsorte nicht nach dem  
tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schied-  
lichen oder andern Qualität, als durch den be-  
vorbeschriebenen, verkauft, wird nach den be-  
stehenden Gesetzen bestraft werden. Das laufende  
Publikum wird aufgefordert, für die in diesem  
Tarife enthaltenen Fleischsorten auf keine Weise  
mehr, als die Sägung anzuweisen, zu bezahlen;  
jede Uebervorteilung und Verworsung, welche  
sich ein Werbewerker gegen die Sägung er-  
lauben sollte, folglich dem Magistrat zur ge-  
richtlichen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt  
Laibach am 18. Mai 1878.

Der Bürgermeister: Laibach.